

FAST, FIERCE & FURIOUS – Die Film-Autos von Paul Walker, Vin Diesel, Michelle Rodríguez & Co.

Motorbuch Verlag

In seinem neuesten Buch beleuchtet Siegfried Tesche Geschichte, Technik und Tuning der Fahrzeuge des legendären Franchise, garniert mit Fotos, Hintergrundberichten und den besten Zitaten und Sprüchen aus allen Filmen



Dr. Siegfried Tesche hat über 30 Bücher über Filme & Filmstars veröffentlicht, veranstaltet Ausstellungen und arbeitet mit vielen renommierten Medienpartnern zusammen, darunter der Saarländische Rundfunk, NDR, Cinema, Spiegel Online, stern und TV-Movie. Für den Motorbuch Verlag schrieb er in der Reihe MOTORLEGENDEN die Bücher »James Bond«, »James Dean«, »James Bond 007 - Ein Bond ist nicht genug« und zuletzt »Elvis Presley«.

Siegfried Tesche
FAST, FIERCE & FURIOUS
Die Film-Autos von Paul Walker, Vin Diesel,
Michelle Rodriguez & Co.

ISBN: 978-3-613-04540-8
192 Seiten, 100 Bilder
Format: 210mm x 280mm
Preis: 29.90 €

Filmstart
18. Mai

Spektakuläre Straßenrennen, Verfolgungsjagden und halsbrecherische Stunts - all das zeichnet das erfolgreiche Franchise „Fast & Furious“ aus, zu dem mittlerweile elf Kinofilme, eine Netflix-Serie und zahlreiche Merchandise-Produkte zählen.

Mit diesem Band liefert Siegfried Tesche Fans der Filmreihe viele unbekannte Fotos, Fakten und Hintergründe zu ihren Lieblingsstreifen. Alle Filme werden in einem eigenen Kapitel ausführlich beschrieben. Dabei werden die relevanten Fahrzeuge und Schlüsselfiguren intensiv beleuchtet. Nicht zu kurz kommen auch Technik und Tuning der Filmautos, darunter Ikonen wie Dodge Charger, Nissan Skyline und Ford Mustang.



Ihr Ansprechpartner: Daniel Gotzen
Paul Pietsch Verlage, Hauptstätter Str. 149, 70178 Stuttgart
Tel. 0711/210 80-40, Fax 0711/210 80 96, E-Mail: d.gotzen@motorbuch.de



Als 1969 »Ein toller Käfer« in die deutschen Kinos kam, begann **Siegfried Tesches** Leidenschaft für das Kino und der Grundstein für die spätere Ausrichtung seines Berufs als Journalist, Moderator und Autor war gelegt. Heute hat Dr. Siegfried Tesche bereits 32 Bücher über Filme & Filmstars veröffentlicht, veranstaltet Ausstellungen und arbeitet mit vielen renommierten Medienpartnern zusammen, darunter der Saarländische Rundfunk, NDR, Cinema, Spiegel Online, stern und TV-Movie. Für die Reihe **Motorlegenden** des Motorbuch Verlags schrieb er die Bücher »James Bond«, »James Dean«, »James Bond 007 - Ein Bond ist nicht genug« und »Elvis Presley«.

Im folgenden Interview erzählt er, wie er von den Stars der 50er bis 70er und ihren noblen Limousinen zu den Rennmaschinen der 90er und nuller Jahre fand.

Was hat Sie dazu bewegt, sich nach Büchern über fiktive und reale Einzelpersonen wie James Bond, James Dean und Elvis Presley und ihre Autos nun einer ganzen Filmreihe anzunehmen?

Tesche: Die Hintergrundgeschichte dieser Reihe ist noch nie in Buchform erzählt worden. Das gilt auch für die Fahrzeuggeschichten in den erwähnten anderen Büchern. Die „Fast & Furious“ Reihe ist mit einem Umsatz von über 6,6 Milliarden Dollar aus zehn Filmen immens erfolgreich und das Timing war gut, denn das Ende der Reihe steht bevor. Außerdem gab es hinter den Kulissen viele Streitereien und sogar Prozesse. Diese umfassende Geschichte, inklusive zahlreicher Unfälle, ist vielen vermutlich nicht bekannt.

Die „Fast & Furious“-Filme sind seit über 20 Jahren Kassenschlager, wie erklären Sie sich den ungebrochenen Erfolg der Reihe?

Tesche: Das Ganze ist ja nichts Anderes als eine Fortsetzung der B- und C-Pictures der 50er Jahre und nicht zufällig ist die Basis für die Reihe auch dort zu finden. Der Unterschied sind nur die immer größer werdenden Budgets und die Erweiterung der handelnden Personen. So gibt es immer jemanden, mit dem man sich identifizieren kann. Der jüngste Film hat mit einem Budget von ca. 356 Millionen Dollar schon fast das Zehnfache des ersten aus dem Jahr 2001 erreicht. Über eine Reihe von Logikfehlern schaut man aufgrund des Spektakels gerne hinweg.

Das Buch wartet mit einer echten Überraschung auf, es gibt einen wenig bekannten Vorläufer der Filmreihe aus dem Jahr 1954. Was hat es damit auf sich?

Tesche: Der Film, der unter dem Titel „Der rasende Teufel“ 1960 auch bei uns in den Kinos zu sehen war, ist die Basis für die spätere Reihe. Auch dort gab es bereits Gangster, die zu Helden werden, gefährliche Verfolgungsjagden und sogar Produkt Placement in Form von Jaguar XK 120 Fahrzeugen. Der Titel „The Fast and the Furious“, den man dem Produzenten abkaufte, bringt ihm übrigens auch heute noch Geld ein.

April 2023 – Die Fragen stellte Daniel Gotzen © Motorbuch Verlag

Interview freien Verwendung im Rahmen der Berichterstattung über Buch und Film mit Quellenangabe. Bildrechte für Filmbilder auf Anfrage. Siegfried Tesche steht auch für individuelle Interviews zur Verfügung.